

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Märkischer Kreis

Produktiv und gut mit Jobs versorgt - Defizite bei Gründungsdynamik und Kitaversorgung

Der Märkische Kreis belegt mit 52,7 Punkten Platz 147 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen belegt der Märkische Kreis Platz elf unter 54 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Märkische Kreis punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Die Gemeindliche Steuerkraft beläuft sich auf 1.011 Euro je Einwohner. Im Bundesmittel liegen die Einnahmen aus Grund- und Gewerbesteuer sowie Einkommen- und Umsatzsteuer bei 765 Euro pro Einwohner. Damit erreicht der Märkische Kreis Rang 61 im INSM-Bundesvergleich. In Nordrhein-Westfalen kommt der Märkische Kreis damit auf Platz 17 von 54.
- Im Märkischen Kreis haben 63,6 Prozent aller Einwohner zwischen 15 und 64 Jahren einen sozialversicherungspflichtigen Job oder sind geringfügig beschäftigt. Bundesweit liegt die Arbeitsplatzversorgung bei 60,0 Prozent. Das bringt Rang 84 für den Märkischen Kreis im deutschlandweiten Ranking. Bezogen auf Nordrhein-Westfalen Rang zehn von 54 Kreisen.
- 61.872 Euro erwirtschaftet hier jeder Erwerbstätige im Schnitt. Damit schneidet der Märkische Kreis im Gesamtvergleich mit Rang 119 ab. Zum Vergleich: Bundesweit erreicht die Produktivität ein Niveau von 58.299 Euro pro Erwerbstätigem. Innerhalb der Grenzen des Landes Nordrhein-Westfalen ergibt sich Rang 17 unter 54 Kreisen.

Schwächen:

- Im Märkischen Kreis werden 43,8 Prozent aller Kinder unter sechs Jahren in Kindertageseinrichtungen betreut. Bundesweit liegt der Anteil bei 54,3 Prozent. Damit belegt der Märkische Kreis Rang 391 im INSM-Ranking. Unter 54 Städten und Kreisen in Nordrhein-Westfalen wird Rang 51 erreicht.
- Der Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen vermittelt einen Eindruck von der regionalen Gründungsdynamik. Im Märkischen Kreis lag dieser Saldo 2007 bei 0,1 je 1.000 Einwohner. Bundesdurchschnitt ist ein Wert von 1,4. Das bringt Rang 385 im Gesamtranking und Platz 52 unter 54 kreisfreien Städten und Landkreisen in Nordrhein-Westfalen.
- Pro Jahr übernachten im Märkischen Kreis statistisch betrachtet 1,0 Gäste je Einwohner. Im Bundesmittel sind es 4,8 Gäste pro Jahr und Einwohner. Rang 377 im Gesamtranking. Platz 39 von 54 betrachteten Städten und Kreisen innerhalb des eigenen Bundeslandes.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Märkischer Kreis in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
52,7	147	Landkreis München	11 von insg. 54	Landkreis Olpe

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	14,6	12,5	74	13	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	106,7	100,0	133	19	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	333	282	137	16	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	13,6	12,5	159	10	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	6,9	8,4	184	10	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	63,6	60,0	84	10	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	15,1	15,0	205	19	LK München
BIP je Einwohner	Euro	29.579	28.534	138	20	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	0,1	1,4	385	52	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-0,6	-0,8	139	24	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	5,2	5,6	216	23	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	2,6	3,5	161	11	LK Eichstätt
Demografie	Index	102,7	100,0	211	35	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	6.204	6.786	195	13	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	12,1	9,6	352	36	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	1.011	765	61	17	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.669	1.456	286	29	KS Dresden
Standort	Punkte	9,4	10,0	364	36	LK München
Produktivität 11)	Euro	61.872	58.299	119	17	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	34.777	31.846	318	37	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	6,3	7,8	243	41	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	1,9	2,2	208	36	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	1,0	4,8	377	39	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	43,8	54,3	391	51	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	99,1	98,9	205	17	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>